



## **Qualifizierung von Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern im Zusammenhang mit der Beratungskonzeptentwicklung einer Schule für den Sek I- und Sek II- Bereich**

### **1 Fortbildungsdaten**

**Kenn-Nr.:** 4.0335.2017-Bu

**Bezug:** BASS 20-22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung: Strukturen und Inhalte der Lehrerfort- und –weiterbildung und BASS: 20-22, Nr. 55; 12-21, Nr. 4

**Thema/Zielsetzung der Maßnahme:**

Grundsätzlich ist die Beratungstätigkeit in der Schule, ebenso wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen, Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer und wird von ihnen im schulischen Alltag in vielfältiger Form wahrgenommen. Als Ergänzung und Intensivierung dazu sind Beratungslehrer und Beratungslehrerinnen in Schulen tätig. Sie unterstützen durch ihre Tätigkeit entsprechend dem jeweiligen Anlass sowohl einzelne Kolleginnen und Kollegen, Teilgruppen und das gesamte Kollegium wie auch das Gesamtsystem Schule.

***Die Kurse beginnen voraussichtlich am 06.09.2017***

Dauer insgesamt 160 Fortbildungsstunden, verteilt über ein Schuljahr. Diese gliedern sich in

- 16 Studientage (ganztägig 09.00-16.00 Uhr, in der Regel mittwochs)
- 4 halbtägige Arbeitskreissitzungen (in der Regel mittwochs)
- 16 Stunden Hospitationen an externen (z.B. kommunalen) Beratungsstellen.

Die Kurse werden in verschiedenen Regionen des Regierungsbezirkes stattfinden. Es werden voraussichtlich sieben Kurse eingerichtet und die Anmeldungen möglichst ortsnah (Schulstandort bezogen) zugeordnet

**Ort:** Die Fortbildung wird nach Möglichkeit schulstandortnah durchgeführt. Der Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben

**Zielgruppe/Adressaten:**

Beauftragte Lehrerinnen und Lehrer des Sek I- und Sek II- Bereichs, pro Kurs max. 20 Teilnehmer/innen.

**Moderation:** Wird mit der Einladung bekannt gegeben

**Sonstiges:**

Der Wunsch des Kollegiums nach Entsendung einer Kollegin oder eines Kollegen in die Fortbildung sollte durch das **Votum der Lehrerkonferenz** Ausdruck finden; bei Mehrfachanmeldungen ist eine Rangfolge anzugeben (siehe – bereinigte - Erlasse vom 19.05.1999 und 08.12.1997; BASS: 20-22, Nr. 55; 12-21, Nr. 4).

Die Teilnahme wird (unter Bezug auf BASS 20-22 Nr. 8) mit 2 Std./wö. (bei Gymnasium, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschaftsschule u. WBK) bzw. 3 Std./wö. (bei Haupt-, Förder- u. Realschule) auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet, die nicht bedarfserhöhend für die Schule wirksam wird. Die Anrechnung soll am Kurstag wirksam werden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit im Hauptamt. Für alle Veranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.

Reisekosten werden auf Antrag von der Bezirksregierung erstattet.

**2 Inhalte:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in der angebotenen Fortbildung in Theorie und Praxis Beratungskonzepte, Gesprächsführungstechniken und Interventionsmethoden für einen Einsatz in vielfältigen Aufgabenbereichen kennen, wie z.B.

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern,
- Beratung von Schülergruppen und Schulklassen,
- Elternberatung,
- Projektarbeiten,
- kollegiale Beratung,
- Kooperation mit außerschulischen Partnern,
- Intervention in besonderen Krisensituationen.

Gleichzeitig bietet die Fortbildung Hilfen und Impulse für die Initiierung bzw. Weiterentwicklung eines schuleigenen Beratungskonzeptes. - Im Anschluss an die einjährige Qualifizierungsmaßnahme wird eine weiterführende Praxisbegleitung angeboten. Sie soll den kollegialen Austausch und die fortschreitende Entwicklung des schuleigenen Beratungskonzeptes ermöglichen sowie spezifische Fortbildungsinhalte nach besonderem Bedarf bieten.

Auskunft erteilt:

Angelika Butzen, Tel.: 2595

Erika Richter, Tel.: 2103

**Anmeldebogen für das Schuljahr 2017/2018  
Beratungslehrer SI und SII/335.2017-Bu**

Bezirksregierung Köln



**Meldeschluss: 15.03.2017**

Bezirksregierung Köln  
Dez. 46.02 - z.Hd. Fr. Butzen  
Per Fax 0221-147 3733

**Anmeldungen, die nach Meldeschluss eingehen oder unvollständig eingehen, werden nicht berücksichtigt.**

**Bitte deutlich lesbar in Druckschrift ausfüllen!**

**Angaben der Schulleitung:**

Die u.a. **Lehrkraft** befindet sich in einem unbefristeten Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in:  ja  nein (Stichtag: 01.08.2017)

An der Schule gibt es bereits \_\_\_\_\_ **ausgebildete Beratungslehrer/innen**, die in dieser Funktion tätig sind.

**Votum der Lehrerkonferenz liegt vor**  ja

**Bei mehr als einer Lehrkraft bitte bei allen Meldungen aus Ihrer Schule Rangfolge (1., 2., 3.) angeben: \_\_\_\_\_.**

- Die Schulleitung ist mit der Teilnahme **einverstanden**.  
 Die Schulleitung ist mit der Teilnahme **nicht einverstanden**. - Begründung: \_\_\_\_\_

Ich bestätige, dass der Lehrerrat beteiligt wurde.

Schulleitung: \_\_\_\_\_

(Datum - Unterschrift)

**Angaben der Lehrkraft:**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Schulname inkl. Schulform: \_\_\_\_\_ Schul-Nr.: \_\_\_\_\_

vollst. Anschrift der Schule: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. der Schule: \_\_\_\_\_ Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

Private Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail (freiwillige Angabe, wird nur für dienstl. Zwecke verwendet): \_\_\_\_\_

Lehramt:  Primarst.  Sonderpäd.  Sek I/HS/RS/GE  Sek. I und II/HS/RS/GE/GY  Sek. II/GE/GY  BK

Ich bin bereit, das Fach im nächsten Schuljahr zu unterrichten:  ja  nein

Ich habe zu dem o.g. ZK Beratungslehrer bereits \_\_\_\_\_ (Anzahl) Absagen erhalten.

Ich habe mich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. ZK verpflichtet:  ja\*  nein

\***Bitte unbedingt den Nachweis der Verpflichtung beifügen!**

Ich bin im kommenden Schuljahr  beurlaubt  in Elternzeit  im Sabbatjahr

Ich werde in der Elternzeit im Umfang von \_\_\_\_\_ U.- Std. tätig sein.

Übernahme von Kinderbetreuungskosten erwünscht:  ja - weitere Info: [www.lehrerfortbildung.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.lehrerfortbildung.bezreg-koeln.nrw.de)

Schwerbehindert: ja  wenn ja, barrierefreier Zugang notwendig: ja  nein

Bes. Bedarf: \_\_\_\_\_

Lehrkraft: \_\_\_\_\_

(Datum - Unterschrift)